



Die Geschichte des MIRAMAR Preises

Die Geschichte der Österreichischen Seefahrt, die bis in das 14. Jahrhundert zurück reicht, ist keine Geschichte von großen Kriegen oder wilden Eroberungen. Österreichische Seemänner haben sich durch pflichtbewusste und exakte Detailarbeit, Ausdauer und Seemannschaft ausgezeichnet.

Außerordentliche Leistungen wurden von Österreichischen Schiffen und Seeleuten insbesondere in den Bereichen Forschung und Entdeckung erbracht, wo die wissenschaftliche Aufnahme von Daten und die Sammlung von Objekten in aller Welt Basis weithin anerkannter Studien und Projekte war und ist. Die Fernexpeditionen Österreichischer Schiffe, vor allem im 19. Jahrhundert, sind weltweit als besondere Leistungen akzeptiert.

Der vom Referat für Breitensport ausgeschriebene Miramar Preis für Österreichische Fahrtensegler soll an diese besonderen Leistungen Österreichischer Seeleute und Entdecker erinnern und außerordentliche Leistungen Österreichischer Yachten unter Österreichischer Führung honorieren und einem breiteren Kreis bekannt machen. Er soll Österreichischen Fahrtenseglern traditionelle Wurzeln bewusst machen und sie zur Planung und Durchführung seemännisch, seglerisch und kulturell interessanter Yachtreisen anspornen.

Der Miramar Preis wird vom Österreichischen Segelverband (OeSV) einmal jährlich für die beste der Ausschreibung entsprechende Leistung auf dem Gebiet des Fahrtensegelns verliehen. Der Gewinner erhält den Miramar Gedächtnispokal, der bis zur jeweils nächsten Verleihung bei ihm verbleibt. Alle Crewmitglieder erhalten Erinnerungsmedaillen.

Zur Teilnahme zugelassen sind alle österreichischen Schiffsführer, die Mitglied eines österreichischen Yachtclubs in Rahmen des OeSV sind und ihre Bewerbung den Ausschreibungsbedingungen entsprechend einreichen. Der Schiffsführer soll einen österreichischen Befähigungsausweis besitzen. Das Schiff muss dem befahrenen Seegebiet entsprechend ausgerüstet sein und soll unter österreichischer Flagge segeln; die Teilnahme von "Bareboat" Charter-Yachten ist ausdrücklich gestattet. Auch Fernreisen mit Crew-Wechsel können zur Bewertung eingereicht werden. Soll eine Fahrt berücksichtigt werden, so muss die Dauer mindestens 14 Tage betragen, ein Großteil davon auf See.

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung nicht zwingend erforderlich. Allerdings ist eine Ankündigung mit Informationen über die geplante Route, das verwendete Boot und die Besatzung, sowie über den sportlichen oder kulturellen Hintergrund der Reise wünschenswert. Diese Ankündigung erfolgt formlos beim Referat für Seefahrt im OeSV. Im Beurteilungsverfahren wird eine Ankündigung der Reise positiv gewertet.

Einzureichen sind alle Unterlagen, die der Beurteilung und Bewertung der Fahrt in seemännischer, navigatorischer, organisatorischer oder auch kultureller und sportlicher Hinsicht dienlich sein können.

Basisunterlage für die Bewertung ist das seemännisch einwandfrei geführte Logbuch; eine weitere Grundlage bildet der Reisebericht, der Vorbereitung, Organisation, Ablauf und Hintergrund der Reise beschreiben soll. Weitere erwünschte Unterlagen sind Karten, Kursskizzen, Fotografien und Bilder, eventuell Videofilme und Erinnerungsstücke. Die Übermittlung auf elektronischem Weg (doc, pdf und ähnliches) ist nach Rücksprache mit dem Referat möglich.

Seemannschaft, Vorbereitung, die Bewältigung nautischer, technischer Probleme und die Anforderungen des Reviers bilden den Kern der Beurteilung. Gute Präsentationsqualität der Unterlagen wird ebenfalls positiv bewertet.

Die Unterlagen sind unter Beifügung einer Kurzform des Reiseberichts (maximal 3 Seiten) möglichst bald nach Beendigung der Fahrt beim Referat für Breitensport im OeSV einzureichen. Der OeSV behält sich vor, die Kurzfassung des Berichtes des Preisträgers in seinen Medien zu veröffentlichen.

Letzter Einreichtermin ist der 15. Dezember.

Die Beurteilung und Bewertung erfolgt durch eine Jury. Die Jury wird von den Mitgliedern des OeSV gebildet. Die Entscheidung fällt durch Abstimmung der Jurymitglieder mit einfacher Mehrheit. Im Falle von Stimmgleichheit fällt die Entscheidung der Referatsleiter.

Erachtet die Jury keinen der eingereichten Anträge als preiswürdig, so entfällt die Verleihung des Preises für das betroffene Jahr.

Die alljährliche Verleihung des MIRAMAR Preises für Österreichische Fahrtensegler findet im Rahmen einer Feier oder der OeSV Generalversammlung im Frühjahr statt. Ort und genaues Datum werden den Teilnehmern schriftlich mitgeteilt.

Letzte Änderung Dezember 2012

Austrian Sailing Federation

Österreichischer Segel-Verband

Seestrasse 17B | A-7100 Neusiedl am See

phone: +43 2167 40 243-0 | fax: +43 2167 40 375